



Tipps zur Tier- und Vogelbeobachtung

1. Garten tierfreundlich gestalten

- Mehrere Futterstellen auf verschiedenen Höhen anbieten, damit auch scheue Arten eine Chance haben.
- Wasser bereitstellen: Schalen oder ein kleiner Springbrunnen.
- Insekten- und Bienenhotels sowie viele insektenfreundliche Pflanzen fördern zusätzliche Artenvielfalt.

2. Zu festen Zeiten beobachten

- Regelmäßige Beobachtungszeiten wählen, z. B. mittags oder am späten Nachmittag, wenn viele Vögel aktiv sind.
- Im Sommer erscheinen Fledermäuse oft bei Sonnenuntergang.
- Viele Tiere nutzen feste Wege und Zeiten – darauf achten.

3. Wichtige Merkmale beachten

- Größe, Körperform, Farben, Bewegungen und Verhalten genau beobachten.

4. Auf Stimmen hören

- Vogelrufe und Gesänge helfen stark bei der Bestimmung.
- Viele Arten erkennt man schon am Klang.

5. Arten bestimmen und vergleichen

- Apps wie **Merlin** nutzen, besonders zur Stimmerkennung.
- Bestimmungsbücher für regionale Arten hinzuziehen.
- Bei guten Fotos kann **Google Lens** oft sehr präzise bestimmen.



Merlin App - Android



Merlin App - iOS

6. Beobachtungen dokumentieren

- Fotos oder kurze Videos machen.
- Ort, Datum, Uhrzeit und Verhalten notieren.
- Beobachtungen z. B. in einer WhatsApp-Gruppe sammeln.
- Merlin erstellt automatisch eine Artenliste – ideal für spätere Auswertungen.
- Beobachtungen als eidesstattliche Erklärungen an info@gruene-westendallee.de schicken.